

## **Antwort der Kooperation der Kita-Fachkräfteverbände an die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände als Reaktion auf das Antwortschreiben vom 13.05.2022**

Sehr geehrter Herr Benrath,

vielen Dank für Ihre erneute Antwort. Den Tenor Ihres Schreibens nehmen wir so wahr, dass Sie sich für bessere Arbeitsbedingungen bezüglich der pädagogischen Arbeit (Vor- und Nachbereitungszeit) in unseren Kitas nicht verantwortlich fühlen, sondern die kommunalen Spitzen in der Verantwortung sehen. Die Gewerkschaften scheinen das anders zu beurteilen, denn unter Punkt neun der Forderungen heißt es: „Ausdehnung der Vorbereitungszeit, um mehr Zeit für die mittelbare pädagogische Arbeit zu haben.“

Die Kita-Fachkräfteverbände werden sich noch genauer mit dem Inhalt Ihres Schreibens auseinandersetzen, es auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen und mit Kollegen und mit Kolleginnen und Kollegen darüber ins Gespräch gehen. Wenn Ihr Schreiben neue Fragen aufwirft, werden wir uns wieder an Sie wenden.

Das Kita-System ist komplex und besteht aus vielen Akteuren. Wir erleben leider immer wieder, dass die Beteiligten bei Problemen und Fragestellungen den jeweils anderen Kita-Akteur in der Pflicht sehen. Wenn die Verantwortung im Kreis geschoben wird, ist am Ende keiner für die Lösung konkreter Probleme verantwortlich oder für die Finanzierung geeigneter Maßnahmen zuständig.

Wir werden uns, wie von Ihnen empfohlen, an die kommunalen Spitzen wenden und sind gespannt, ob wir dort konkrete Antworten auf unsere Fragen und Anliegen bekommen. Hoffentlich bringt die Tarifrunde kommende Woche eine Einigung, die bessere Arbeitsbedingungen für die Fachkräfte zur Folge hat.

Mit freundlichen Grüßen

Die Kooperation der Kita- Fachkräfteverbände in Deutschland